

Presseinformation

AMI Markt Charts – Fakten zum Fleisch- und Wurstmarkt 2022



Bonn, 19.07.2022 (AMI) – Die Fleischbranche erwirtschaftet den größten Umsatz in der deutschen Lebensmittelindustrie und ist auch einer der wichtigsten Arbeitgeber. Dennoch nahmen sowohl die Zahl der Unternehmen als auch deren Umsatz zuletzt ab. Wie entwickelt sich die Fleischerzeugung und wo werden die Produkte abgesetzt?

Nicht nur die Fleischerzeugung wandelt sich, auch die Konsumentenwünsche unterliegen deutlichen Änderungen. So gewinnen Discounter immer mehr an Bedeutung und auch der Online-Handel wächst stetig. Immer häufiger greifen die Kunden dabei auch zu vegetarischen

oder veganen Alternativen. Welche Produkte sind dabei besonders gefragt? Und welche Rolle spielt der Preis?

Die AMI-Marktexperten haben dazu ausführliche Daten und Fakten in einer umfassenden Chartsammlung zusammengestellt. Sie analysieren den fortschreitenden Strukturwandel der deutschen Fleisch- und Wurstbranche sowie die Vermarktung im In- und Ausland. Beleuchtet werden zudem die Zahl der fleischverarbeitenden Unternehmen, die Produktionsentwicklung und Umsätze.

Dem folgt ein intensiver Blick auf die Veränderungen bei den Konsumgewohnheiten im Inland, die Verbraucherpreise und die verschiedenen Einkaufsstätten. Die Themen Bio- und Fleischersatzprodukte als Alternativen zum konventionellen Fleischverzehr runden das Gesamtbild ab.

Die Chartsammlung ist ab sofort lieferbar. Die PDF-Version hat 69 Seiten und kostet 617,00 EUR zzgl. 7 % MwSt. Sie kann direkt bei der [AMI bestellt](#) werden.

Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, Bonn:

Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, kurz AMI, ist auf dem Gebiet der Marktbeobachtung, Markanalyse und Marktforschung für den gesamten Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft tätig. Sie erstellt unabhängig und übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness. Mehr als 40 Marktexperten arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.